

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V.

August-Röbling-Straße 11 • 99091 Erfurt • www.tbrsv.info



- **Rehabilitationssport**



- **Breitensport**



- **Wettkampf- und Leistungssport**



- **Inklusion**

„Eine Chance zu sehen, ist keine Kunst.
Die Kunst ist, eine Chance als Erster zu sehen.“

(Benjamin Franklin)



Wir unterstützen



soziales Engagement

aus Überzeugung.

Starke Verbindungen entstehen nicht von allein, sondern im Miteinander. Soziales Engagement hilft allen. Wer sich ehrenamtlich engagiert oder das Helfen zum Beruf macht, knüpft ein gemeinsames Netz der Unterstützung, das uns allen zugutekommt. Ein Engagement, das unsere Achtung und unseren Dank verdient.

Werte, die bewegen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußwort des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow	4
Grußwort des Thüringer Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen Joachim Leibiger	6
Gemeinsam aktiv im Behindertensport	7
Rehabilitationssport	9
Freizeit- und Breitensport	10
Wettkampf- und Leistungssport	11
Sportarten in Thüringen	13
Der TBRVS e.V.	20
Aus- und Fortbildung im TBRVS e.V.	30
Berichte aus dem Sport	35
Vereine des TBRVS e.V.	54



Udersleber Weg 35 - 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: Zentrale (03 46 71) 5 80
Aufnahme (03 46 71) 5 83 62
E-Mail: reha-klinik.frankenhausen@drv-bund.de
Internet: www.reha-klinik-frankenhausen.de



**Medizinische Rehabilitation
nach höchsten Qualitätsmaßstäben**

Hauptindikationen:

- psychosomatische Erkrankungen (chronische Schmerzen, Depression, Angsterkrankung, Burn-Out-Syndrom)
- Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie Unfall- und Operationsfolgen an den Bewegungsorganen (Orthopädie)

Therapieformen:

- stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung

**Grußwort
des Thüringer Ministerpräsidenten
Bodo Ramelow**



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

Sport steht für Leistung und Lebensqualität, für Bewegung und Begegnung. Jeder Mensch sollte deshalb die Möglichkeit haben, entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten, Sport zu treiben – selbstbestimmt, gleichberechtigt und barrierefrei. Damit dieses Ziel Lebensrealität für alle wird, fördert der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband in den Bereichen Rehabilitationssport sowie Breiten- und Leistungssport die sportliche Betätigung von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Neben der individuellen körperlichen Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung leistet der Sport einen wichtigen gesamtgesellschaftlichen Beitrag, indem er Menschen zusammenbringt, mit und ohne Behinderung. Vorurteile und Berührungängste werden abgebaut, das Miteinander und Füreinander gestärkt. Sport ist damit ein wichtiger Schlüssel zu einer inklusiven Gesellschaft und wird ganz besonders unter diesem Fokus durch die Landesregierung auch weiterhin unterstützt.

Sport ist für alle da! Dafür stehen die vielerorts, längst aber noch nicht überall, vertretenen Angebote des Breitensports für Menschen mit Behinderung, ebenso wie auch der Leistungssport. Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt präsentieren auf der paralympischen Bühne beeindruckende Leistungen. Sie alle sind glänzende Vorbilder, indem sie zeigen, dass ein Handicap kein Hindernis ist, seinen Talenten und Wünschen nachzugehen.

Die positiven Wirkungen des Sports können gar nicht oft genug hervorgehoben werden. Umso mehr erfüllt es mich mit Sorge, wenn ich an die drastischen, wenngleich notwendigen Einschränkungen im Sportbetrieb zur Bewältigung der Corona-Pandemie denke. Weit im Voraus geplante Wett-

bewerbe wie das Winterfinale von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ mussten schweren Herzens abgesagt, die Paralympics verschoben werden. Die Auswirkungen für alle Betroffenen wiegen schwer, nicht zuletzt auch mit Blick auf die finanzielle Situation der Verbände und Vereine. Wohlwissend, dass der Sport für Menschen mit Behinderung gerade in Zeiten der Pandemie eine wertvolle Unterstützung ist, hatte die Landesregierung bei allen Maßnahmen zur Pandemieabwehr die Belange des Behinderten- und Rehabilitationssports stets im Blick.

Der Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband, die hier organisierten Vereine, die Übungsleiterinnen und -leiter sowie die vielen ehrenamtlich Engagierten leisten einen unverzichtbaren Beitrag im Dienste unserer Gesellschaft. Dafür gilt ihnen mein herzlicher Dank. Ich bitte sie alle wie auch die Sportlerinnen und Sportler, in dieser schwierigen Zeit durchzuhalten und dafür zu kämpfen, dass möglichst keines der so wichtigen Sportangebote in der Krise verloren geht.

Die 2006 verabschiedete Behindertenrechtskonvention der Generalversammlung der Vereinten Nationen war der Startpunkt zur Verwirklichung des Inklusionsgedankens. Wichtige Etappen wurden seitdem gerade im Bereich des Sports erreicht. Dennoch sind wir auch hier noch nicht am Ziel angelangt: Vor allem im Bereich der wohnortnahen Versorgung mit Angeboten des Behindertensports besteht vielerorts noch Aufholbedarf. Nicht zuletzt auch die Zahlen aus dem aktuellen Teilhabebericht der Bundesregierung, wonach in Deutschland fast die Hälfte (46 Prozent) der Menschen mit Behinderung keinen Sport treibt – zum Vergleich: bei den Menschen ohne Behinderung sind es 28 Prozent –, sollten uns Motivation sein, in unserem Wirken nicht nachzulassen.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam dafür sorgen, dass Teilhabe und Chancengleichheit im Sport gelebt werden.

Ihr


Bodo Ramelow
Thüringer Ministerpräsident

**Grußwort
des Thüringer Ministers für Bildung, Jugend und Sport
Helmut Holter**

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer
sowie Freundinnen und Freunde
des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V.,

die Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie sich unser Leben von einem Tag auf den anderen verändern kann. Sie hat uns gezeigt, wie es ist, wenn unser Aktivitätsspektrum und unsere persönliche Mobilität im Alltag plötzlich eingeschränkt sind. Mit der Erfahrung, was das für jede Einzelne und jeden Einzelnen bedeutet, und was es heißt, wenn der Breitensport zwischenzeitlich nahezu zum Erliegen kommt, haben wir nun auf ganz unterschiedliche Lebensumstände eine andere Sicht bekommen.

Dabei spielen nicht vordergründig Fragen des Verzichts eine Rolle, sondern eher der eigenen Verletzbarkeit und der notwendigen gesellschaftlichen Solidarität, der auch Menschen mit Behinderung ganz besonders bedürfen. Sie sind es noch viel mehr gewohnt, sich Ziele setzen zu müssen und Hürden zu überwinden. Aber damit werden sie auch zum Vorbild für andere.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Förderinnen und Förderern von Menschen mit Handicap. Jede noch so kleine Hilfestellung kann Großes bewirken! Besonders hervorheben möchte ich das großartige Engagement des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes als Dachverband der Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportvereine. Er ist seit vielen Jahren ein starker Partner der Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, aber gleichzeitig auch von Menschen, die nach einer Erkrankung oder einem Unfall Hilfe bedürfen. Viele haupt- und ehrenamtliche Verbands-

mitarbeiterinnen und -mitarbeiter bringen sich hier ein und sind auch Ansprechpartner für Verantwortliche in Politik und Gesellschaft.

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig zu wissen, auf wen man sich verlassen kann! Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und uns auf Augenhöhe begegnen, können wir die Herausforderungen bewältigen, die vor uns liegen. Und da ist Jede und Jeder gefordert, sich hier im Rahmen seiner körperlichen, psychischen und sozialen Möglichkeiten einzubringen. Davon lebt eine gerechte Gesellschaft, in der Chancengleichheit und die Verfolgung persönlicher Perspektiven zusammengehören.

Lassen Sie uns weiter gemeinsam zusammenstehen und füreinander da sein!

Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



+5 TAGE SCHLAUER

„ **Ich schalte nach der Arbeit beim Sport richtig ab. Mit dem Trainerschein kann ich meinen Sportverein jetzt noch besser unterstützen.** “

Bildungsfreistellung macht's möglich:
www.bildungsfreistellung.de

Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Behindertensport erlangt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung und Ansehen. Dies liegt vor allem an den herausragenden Athleten und Athletinnen. Doch hinter jedem Behindertensportler und jeder Behindertensportlerin stehen auch ein Trainer, ein Verein und natürlich auch der Verband.

Aufgrund ihrer persönlichen Geschichten, ihres Auftretens und ihres sportlichen Ehrgeizes begeistern Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung auf ihre ganz eigene Art und Weise. Sie erreichen sportliche Höchstleistungen mit und ohne technische Hilfsmittel. Es ist faszinierend, die strahlenden Menschen mit verschiedenen Behinderungen zu sehen, die nach vollbrachter Leistung vor laufender Kamera Interviews geben, als würden sie dies täglich tun.

Der TBRSV e.V. beschäftigt sich jedoch nicht ausschließlich mit Leistungssport, sondern setzt sich auch für den Breitensport der Behinderten ein und kümmert sich darüber hinaus um Sport für von Behinderung bedrohte und chronisch kranke Personen im Rehabilitationssport.

Was kann Sport bewirken?

Sport ist ein gutes Mittel, um das Sozialverhalten zu verbessern und um Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Außerdem kann Sport die Eigeninitiative sowie das Selbstbewusstsein steigern und ermöglicht eine bessere Grundlage für eine gesellschaftliche und berufliche Integration. Sport führt ebenso zu einem besseren und leichteren Umgang mit Behinderung im täglichen Leben, in der Freizeit oder mit der Familie.

REHABILITATIONSSPORT

Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports ganzheitlich auf Behinderte, von Behinderung bedrohte und chronisch kranke Menschen ein. Diese Art von Sport ist eine ärztlich verordnete, sportliche Betätigung zum Erreichen eines Rehabilitationszieles für eine Vielzahl verschiedener Diagnosegruppen. Der Sport ist in Intensität, Umfang, Dichte und Übungsauswahl auf die Fähigkeiten, Fertigkeiten und den körperlichen Allgemeinzustand der Betroffenen abgestimmt. Die Anleitung der Sport- und Übungsgruppen erfolgt durch qualifizierte Fachübungsleiter mit Rehabilitationssport-Lizenzen.

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt. Im Regelfall bedeutet dies 50 Übungseinheiten. Bei bestimmten Indikationen sowie bei Kindern und Jugendlichen beträgt der Rehabilitationsumfang 120 Übungseinheiten und bei Herzgruppen 90 Übungseinheiten.

Das Ziel von Rehabilitationssport ist es, die Ausdauer und Kraft zu stärken sowie die Koordination und Flexibilität zu verbessern. Des Weiteren ist es wichtig, das Selbstbewusstsein zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Außerdem sind die Inhalte auf die Verbesserung und/oder den Erhalt körperlicher Funktionen gerichtet. Rehabilitationssport bezieht pädagogische, soziale, psychologische und biologische Aspekte in seine Handlungen ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Im Rehabilitationssport ist es wichtig, die Eigenverantwortlichkeit zu stärken und die trainierenden Personen zu einem langfristigen, selbstständigen Bewegungstraining zu motivieren.

Wir unterstützen den Sport für
Menschen mit Behinderungen
in Thüringen.

Diakonie 
Mitteldeutschland

www.diakonie-mitteldeutschland.de

FREIZEIT- UND BREITENSPIELSPORT



Freizeitsport ist eine freudvolle, sportliche Betätigung als Prävention für alle behinderten, leistungsgeminderten und gesundheitlich benachteiligten Menschen ohne ärztliche Verordnung

und ohne Streben nach Höchstleistung. Das Ziel des Freizeit- und Breitensports liegt viel mehr im Spaß und in der Freude, sich miteinander oder auch alleine zu bewegen.

Der TBRSV e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, einen breitflächigen Sport in Thüringen zu entwickeln, aus welchem Wettkampfsport und Leistungssport strukturiert entstehen können. Um dies zu erreichen, sind wir bestrebt, folgende Aspekte weiter zu entwickeln:

1. langfristiger, systematischer Trainingsaufbau,
2. Entwicklung von flächendeckendem, vielfältigem Breitensport im Wettkampf- und Freizeitbereich,
3. Integration von Kindergärten, Förderschulen und anderen Organisationen.

Um einen vielfältigen Breitensport in Thüringen zu gewährleisten, werden Sportfeste und Freundschaftsturniere in Behindertensportarten organisiert. Es werden Workshops zur Vorstellung einzelner Sportarten durchgeführt, und wir sind bemüht, die Zusammenarbeit mit den Vereinen stetig zu verbessern.



WETTKAMPF- UND LEISTUNGSSPORT



Auch im Behindertensport ist es für die Athleten wichtig, nach Leistung und Anerkennung zu streben. Leistungsvergleiche auf nationaler oder internationaler Ebene werden auf höchstem Niveau absolviert.

Das Messen mit anderen Athleten und die Demonstration des eigenen Leistungsstandes vor Publikum ist dabei ebenso wichtig, wie sich selbst an seine körperlichen Grenzen und

Höchstleistungen heranzutasten und so Erfolge zu erzielen.

Auch im Behindertensport sind Wettkampf- und Leistungssport eine zielgerichtete sportliche Betätigung. Für eine faire Bewertung der sportlichen Leistung starten die Athleten je nach ihrem individuellen Grad der Behinderung in einer spezifischen Startklasse. Um die geforderten Leistungen zu erbringen und den Anforderungen gerecht zu werden, ist disziplinier-



tes, zielgerichtetes und stetiges Training nötig. Dabei gilt es, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Umgang mit technischen Hilfsmitteln für die jeweilige Sportart zu perfektionieren. Um dies zu erreichen, ist die tatkräftige Unterstützung durch qualifizierte Trainer unerlässlich.





Volkswagen wird vollelektrisch – mit dem neuen ID.3*

Von jetzt an wird sich Autofahren verändern. Mit dem ID.3 macht Volkswagen Elektromobilität einer großen Zahl von Autofahrerinnen und Autofahrern zugänglich. Weil wegweisende Veränderungen nur dann Erfolg haben können, wenn viele Menschen daran teilhaben können. Bald können Sie die Dynamik von vollelektrischem Fahren auch selbst erleben. Der ID.3 wird Sie mit seiner Beschleunigung begeistern. Dank des platzsparenden Antriebskonzeptes hat sein Innenraum fast die Größe einer höheren Fahrzeugklasse. Und das Licht-Feature ID.Light lässt Sie eine ganz neue Beziehung zu einem Auto erleben. Außerdem erfahren Sie bei uns alles Wichtige zum Ladevorgang und der Reichweite. Persönlich im Autohaus und vorab schon einmal auf volkswagen-ehrhardt-arnstadt.de

* Stromverbrauch des neuen ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro S, kWh/100 km: kombiniert 14,1–13,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 03/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand unwesentlich abweichen.



Ihr Volkswagen Partner

EHRHARDT AG

Ehrhardt AG

Ichtershäuser Straße 47–49, 99310 Arnstadt
Tel. 03628 7422 1420, volkswagen-ehrhardt-arnstadt.de
Hauptsitz: Kaltenbronner Weg 2, 98646 Hildburghausen

SPORTARTEN IN THÜRINGEN

Para Leichtathletik

Die Leichtathletik im Behindertensport gehört – ähnlich wie im Nicht-behindertenbereich – zu den Kernsportarten der Individualsportler. Sie umfasst vielfältige Disziplinen und bietet für jeden Behinderten eine passende Disziplin, welche er ausüben kann. Die Sportart bietet neben ihrer Vielseitigkeit vor allem Spaß und Freude an der Bewegung.

Disziplinen:

- Lauf/Rennrolli
75 m, 100 m, 200 m,
400 m, 800 m, 1500 m,
3000 m (Frauen),
5000 m (Männer),
4 x 100 m
- Schlagball
- Kugel
- Diskus
- Speer
- Keule
- Hochsprung
- Weitsprung
- Standweitsprung



Beim Bundesfinale Jugend trainiert für Paralympics 2019.

Sportler haben die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit gezielt zu trainieren, ihre Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit zu verbessern, sich in Wettkämpfen mit anderen zu messen und Erfolge zu erzielen.

Gezieltes und regelmäßiges Training ist dabei von großer Bedeutung. Um ein wohnortnahes Trainingsangebot ermöglichen zu können, haben sich in Thüringen vier Stützpunkte in

Erfurt - Zeulenroda - Schwarz - Leinefelde

gegründet.

Um einen fairen Wettkampf garantieren zu können, werden die Athleten neben den Altersklassen in Startklassen kategorisiert. Diese beachten sowohl die Behinderung als auch den individuellen Schweregrad der Behinderung des Athleten.



Startklassen:

Grobe Gliederung der fünf verschiedenen Kategorien:

- Athleten mit Sehbehinderung Klasse 11 - 13
- Athleten mit geistiger Behinderung Klasse 20
- Athleten mit Hirnschädigung (Spastiker) Klasse 32 - 38
- Athleten mit Amputationen o. a. Behinderung (Les Autres) Klasse 42 - 46
- Athleten mit Rückenmarkschäden (Rollstuhlfahrer) Klasse 51 - 58

Rollstuhlbasketball



Rollstuhlbasketball ist seit 1960 eine anerkannte Behindertensportart und eine Disziplin der Paralympischen Spiele.

Gespielt wird mit fünf Sportlern auf dem Spielfeld. Aufgrund unterschiedlicher Behinderungen und individueller Schweregrade wird mit einem Klassifizierungssystem gespielt, bei welchem die Mannschaftspunktzahl nicht mehr als 14 Punkte betragen darf.

Dieses ist aufgeteilt in fünf Spielerklassifikationen.

1-Punkt-Spieler	Der 1-Punkt-Spieler kann durch den Ausfall der Bauch- und der unteren Rückenmuskeln die bewegliche Lendenwirbelsäule nicht fixieren. Er hat keine Sitzbalance. Mit dem Ausfall der schrägen Bauchmuskulatur ist eine befriedigende Rumpftorsion nicht mehr möglich.
2-Punkt-Spieler	Der 2-Punkte-Spieler kann mit der verbliebenen Bauch- und Rückenmuskulatur den Oberkörper über der Hüfte ausbalancieren, die Lendenwirbelsäule mehr oder weniger fixieren und die Rotation des Rumpfes ausführen. Er hat keine Kontrolle über die Hüfte bzw. das Hüftgelenk. Beim Aufrichten des Rumpfes aus der Vorlage bildet sich ein deutliches Hohlkreuz (Lendenlordose).
3-Punkt-Spieler	Der 3-Punkte-Spieler hat eine ausreichende Hüftkontrolle, zumindest kann die Hüfte ausgerichtet werden. Die Bauch- und Rückenmuskeln können an der aufgerichteten Hüfte den Oberkörper beim Vorbeugen und Aufrichten ausreichend kontrollieren. Die Oberschenkel sind in der Regel beschlossen.
4-Punkt-Spieler	Der 4-Punkte-Spieler kann zumindest ein Bein (oder einen Oberschenkel) zur Seite ab spreizen. Der Spieler vergrößert die Stützfläche für den Rumpf wenigstens nach einer Seite.
4,5-Punkt-Spieler	Der 4,5-Punkte-Spieler kann den Rumpf kraftvoll in alle Richtungen bewegen, einschließlich seitlichem Herauslehnen und seitlichem Herauslehnen mit Rotation zu beiden Seiten. Zu diesen Spielern zählen Minimalbehinderte oder Nichtbehinderte.

vgl.: RBB Handbuch



KLINIK MIT HERZ
Kurparkklinik Dr. Lauterbach



Rehabilitationsklinik für
Orthopädie/Traumatologie/
Sportmedizin, Rheuma-
tologie, Psychosomatik/
Psychotherapie,
Kardiologie/Angiologie,
Diabetologie



Kooperationspartner des Thüringer
Behinderten- u. Rehabilitations-
Sportbundes e.V.

Unsere Leistungen im Überblick

- Vorsorge- u. RehaMaßnahmen (stat. + teilstat.)
- AHB-Zulassung in allen Indikationen
- BGSW-Klinik
- Lizenzierte Sportmedizinische Untersuchungsstelle des **Landessportbundes Thüringen e.V.** und des **TBRSV e.V.**
- Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie
- Primärprävention nach § 20 SGB V
- Sekundär- u. Tertiärprävention gem. § 43 SGBV
- Reha- und Behindertensport

Kurparkklinik Dr. Lauterbach-Klinik GmbH
Heinrich-Mann-Str. 5 · 36448 Bad Liebenstein

Tel.: 03 69 61 / 79-0
Fax: 03 69 61 / 79-400
info@dr-lauterbach-klinik.de
www.dr-lauterbach-klinik.de

Kurparkklinik Bad Liebenstein

Ihre Gesundheit **liegt uns am Herzen.**

Ferienzentrum Oberhof

Auf zum Rennsteig

Vereinsfahrten in die barrierefreie
Sport- & Tourismusregion Oberhof

☎ 03 68 42 / 281-0

Ferienzentrum Oberhof Barrierefreies
Nichtraucherhaus in ruhiger Lage im Grünen
rollstuhlgerechte Zimmer • Veranstaltung-
technik • Gruppenräume • Sauna und Fitness-
bereich • Kleinfeldsportplätze • WLAN

zu allen Jahreszeiten



98559 Oberhof/Rennsteig
www.ferienzentrum-oberhof.de



Ferienzentrum Oberhof - AWO SANO Hummerweg 12 - 99084 Erfurt



1. Mannschaft der Jena Capuths

Die Spielregeln des Rollstuhlbasketballs sind an die klassischen Basketballregeln angelehnt und in einigen Punkten an die Anforderungen

des Rollstuhlgebrauchs angepasst.

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass das Bundesland Thüringen eine ernsthafte Konkurrenz im Rollstuhlbasketballsport darstellt.

Sowohl die Leistung, aber auch das Interesse an der Sportart selbst ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Mittlerweile gibt es mehrere Vereine in Thüringen, die Rollstuhlbasketball spielen. Aktuell sind die Sportler vom Verein RSB Thuringia Bulls die erfolgreichsten Rollstuhlbasketballer Europas. Hinzu kommen Vereine und Mannschaften von den Jena Capuths, Big Gotha und TuS Schmölln.

Wer Interesse hat, kann sich an uns wenden oder sich bei den Vereinen melden.



Hot Wheelers Gotha



Die RSB Thuringia Bulls sind die erfolgreichsten Rollstuhlbasketballer Europas.

Weitere Sportarten im TBRStV e.V.

- Para Bogenschießen



- Bosseln



- Fußball



- Para Boccia



- Para Judo



- Para Karate



- Para Kegeln



- Rollstuhlfechten



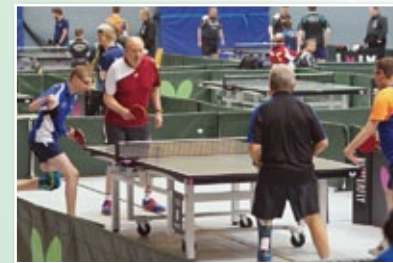
- Para Schwimmen



- Sitzball



- Para Tischtennis



- Rollstuhlrugby



- Para Bob



- Para Ski



... und viele weitere

Das Präsidium des TBRSV e.V.



Michael Linß
Präsident

Burkhard Knittel
Vizepräsident
für Recht



Renate Blümling
Vizepräsidentin
für Finanzen

Mario Hochberg
Vizepräsident
für Sport



Dipl. med. Alexander König
Landessportarzt

Michael Helbing
Landeslehrwart



Carsten Weiss
Landesjugendwart

Hannelore Felgner
Landesfrauenwartin



Geschäftsstelle des TBRSV e.V.

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

August-Röbling-Straße 11

99091 Erfurt

Telefon: (03 61) 3 45 38 00

Fax: (03 61) 3 45 38 02

E-Mail: tbrsv@t-online.de

Homepage: www.tbrsv.de



unter:

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 7.30 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

Mittwoch keine telefonischen Sprechzeiten.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle:



Gabor Uslar

Geschäftsführer

Tel.: (03 61) 55 47 09 67

Marion Platzdasch

Sekretariat

Tel.: (03 61) 3 45 38 00

Sprechzeiten: 7.30 - 12 Uhr



Josef Jaglowski

Sportkoordinator

Tel.: (03 61) 3 46 05 39

Sascha Balcerowski

Aus- und Fortbildung /

Inklusion

Tel.: (03 61) 26 27 97 76



Ulrike Kallenbach

Vereinsberaterin

Tel.: (03 61) 3 45 38 01

Sprechzeiten:

Mo - Do 8 - 13.30 Uhr



MATTHÄI

ERFOLG IM BLICK

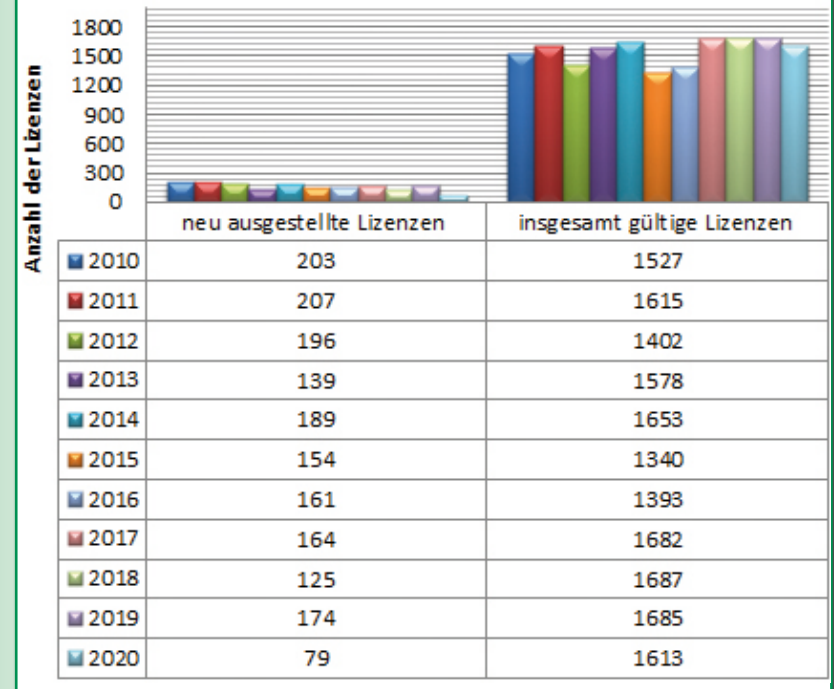
Mit über 2.500 Mitarbeitern an mehr als 50 Standorten ist die Matthäi-Gruppe in allen Disziplinen des Bauens erfolgreich. Gemeinsam bauen wir exzellente Infrastrukturen und schaffen dadurch Wachstumsperspektiven für Bund, Länder und Gemeinden.

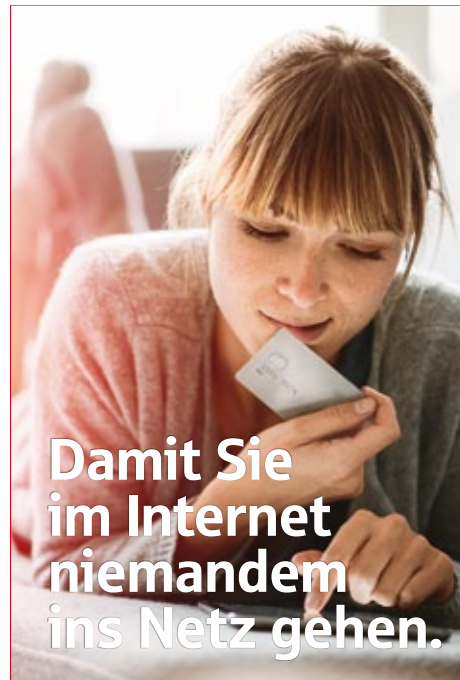
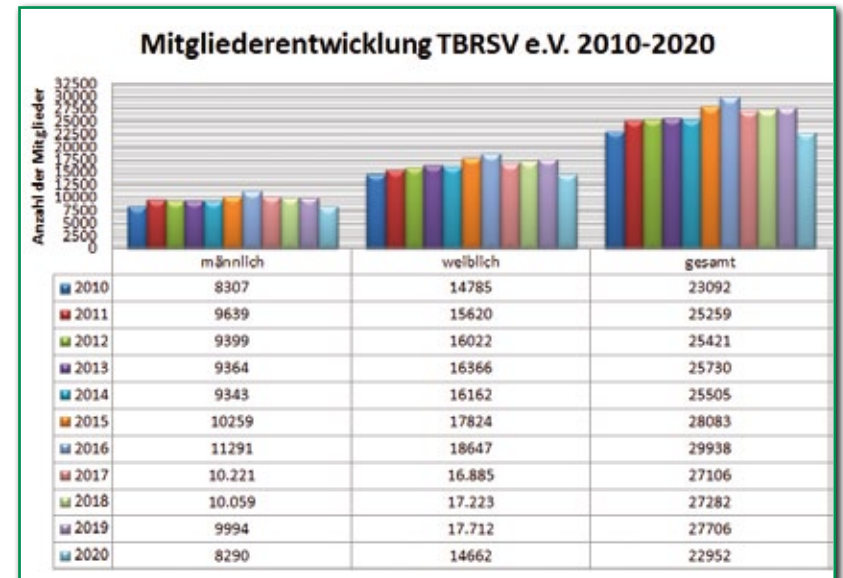
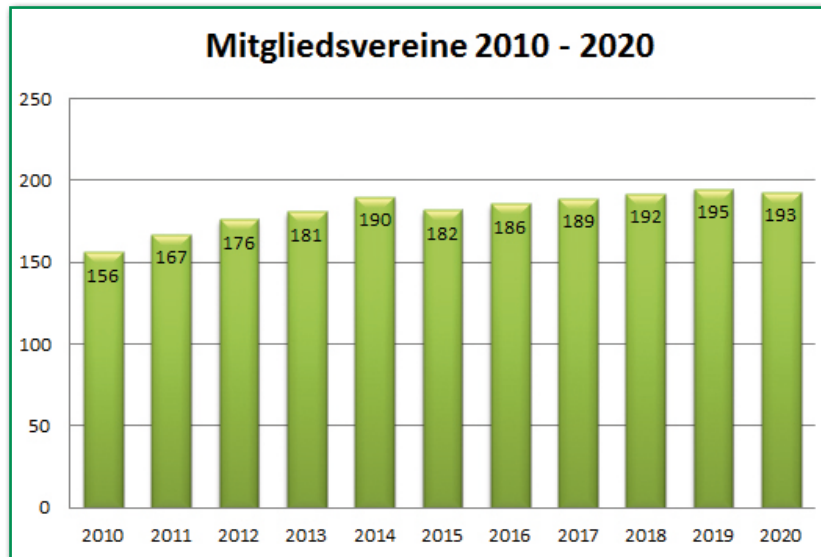
www.matthaei.de

FAKTEN ZUM TBRSV e.V.

Der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. ist der Zusammenschluss aller Behinderten- und Rehabilitationssportvereine sowie -abteilungen zu einem starken Dachverband, der die Interessen aller Mitgliedsvereine gegenüber Parlament, Regierung, Medien, Kostenträgern der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, Förderern und Sponsoren sowie weiteren Partnern vertritt.

Übungsleiterentwicklung TBRSV 2009-2020





Ihr Schutz fürs sorglose Surfen und Bezahlen: der Internet-Schutz der SV.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Generalagenturen und Geschäftsstellen, bei unseren Partnern in allen Sparkassen oder über unseren Kunden-Service:

sparkassenversicherung.de



Damit Sie im Internet niemandem ins Netz gehen.

Hauptanliegen des Fachverbandes ist es, behinderten, chronisch kranken, leistungsgeminderten und älteren Menschen Möglichkeiten einer regelmäßigen sportlichen Betätigung mit medizinischer Überwachung im Rahmen eines vor Ort befindlichen Sportvereins zu bieten.

Sport im Sinne von Bewegung und Spiel kann helfen, mit einer Behinderung bzw. Erkrankung besser umzugehen, sie akzeptieren zu lernen und somit das psychosoziale Wohlbefinden zu verbessern.

Der TBRSV e.V. bietet zahlreichen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv in den Sport einzugliedern. Die steigenden Mitgliederzahlen beweisen, dass die Sportangebote unserer Vereine gerne angenommen werden.





Leben retten liegt im Blut!

Öffnungszeiten der Stationen Suhl, Erfurt, Ilmenau und Eisenach, **aktuelle Blutspendetermine** sowie **Informationen** zur Blut- und Plasmaspende unter:

www.blutspendesuhl.de

Krankenversicherung geht auch digital

AOK Online-Angebote: plus.aok.de/digital



Generationsfreundliche und barrierefrei geprüfte Reisetipps

Willkommen in Deutschlands größtem „Staatlich anerkannten Erholungsort“



TOURIST INFORMATION SUHL
IM CONGRESS CENTRUM SUHL

Friedrich-König-Straße 7
98527 Suhl

Tel. 03681 788-405
Fax 03681 788-242
touristinformation@suhl-ccs.de
www.suhl-tourismus.de



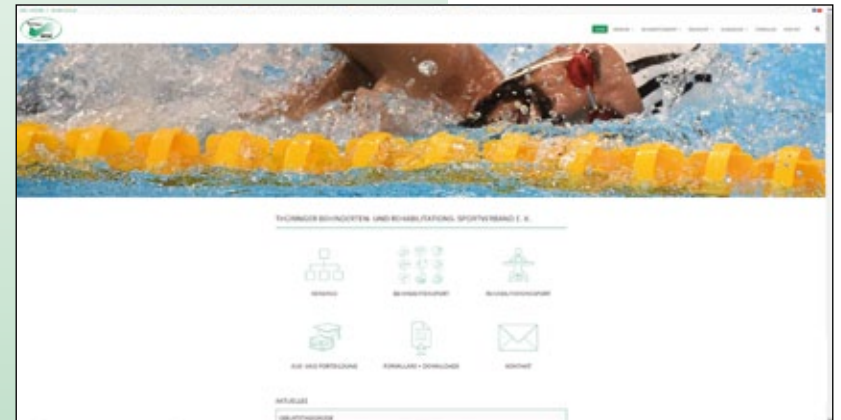
Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Unsere Homepage bietet Ihnen unter der Adresse

www.tbrsv.de

stets die Möglichkeit, sich über unseren Verband, Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen, Kontaktdaten sowie sportliche Angebote zu informieren und beantwortet Ihnen viele Fragen.



SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe

SWE begeistert.

Gemeinsam mit Erfurter Sportvereinen fördern wir den sportlichen Wettbewerb.

SWE Für Erfurt.

www.stadtwerke-erfurt.de

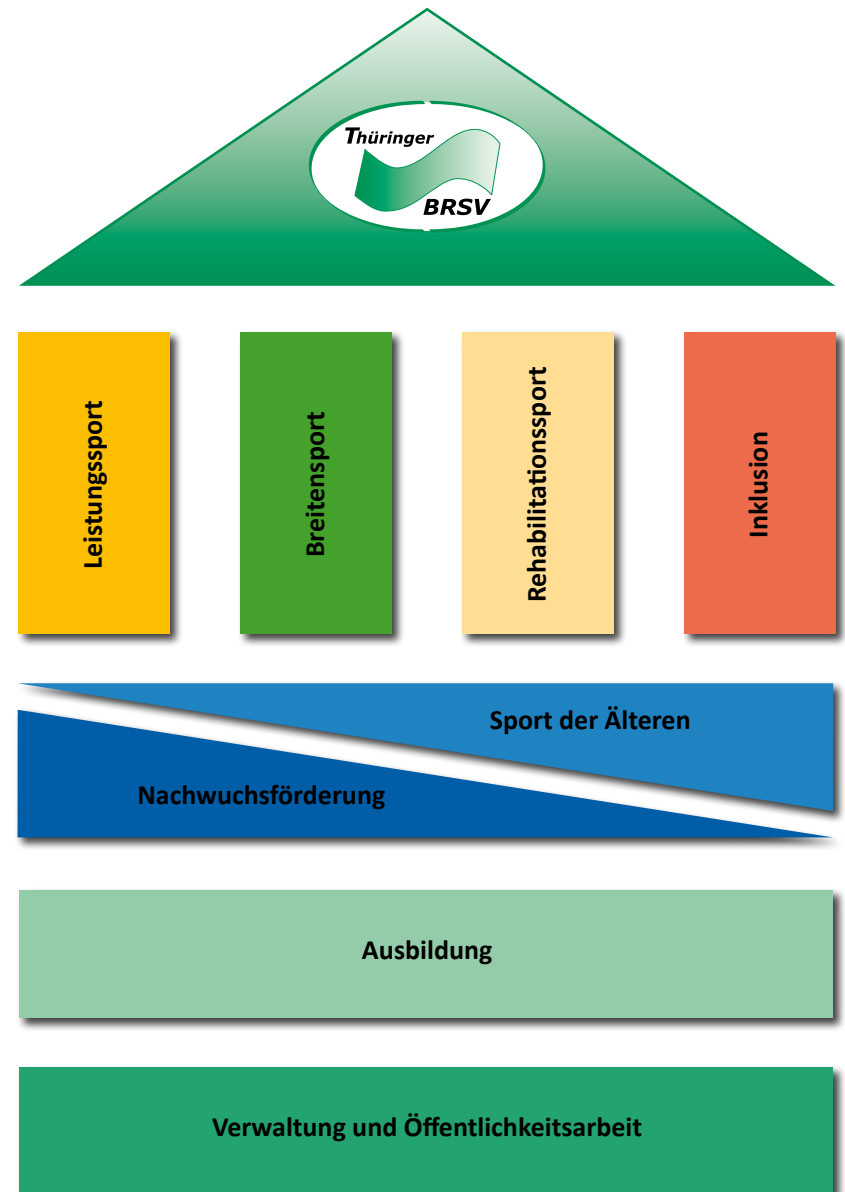


Zeitschrift

Um Vereine, Übungsleiter und Interessierte auf dem Laufenden zu halten, gibt der TBRSV e.V. zweimal im Jahr die Verbandszeitschrift „gemeinsam aktiv“ heraus. In dieser stehen alle wichtigen Veranstaltungen des vergangenen halben Jahres, Bekanntmachungen des Verbandes, Wettkampfergebnisse, Sportberichte sowie Neuigkeiten aus den Vereinen.

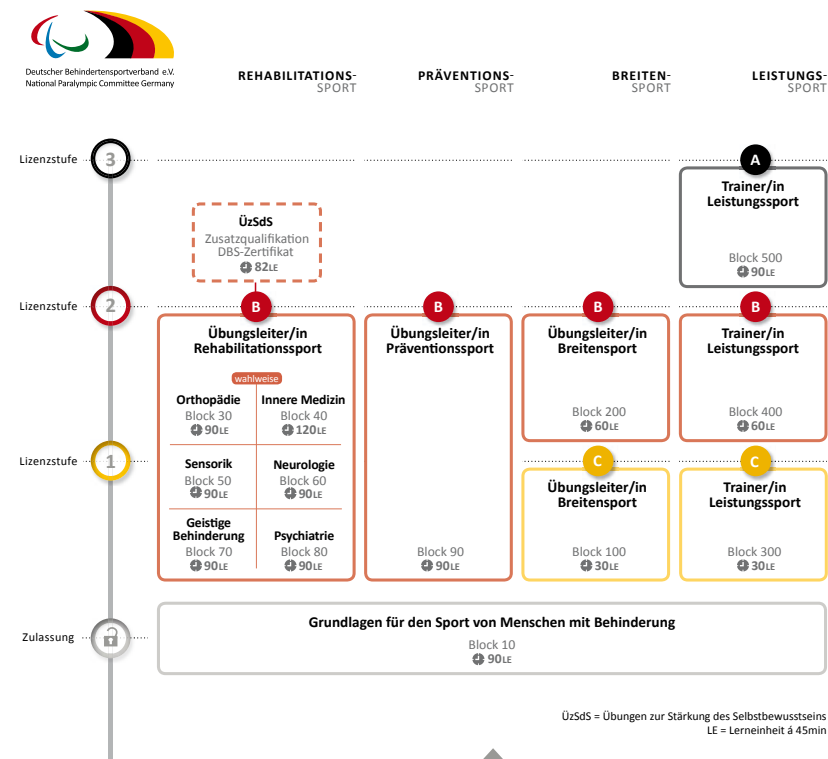


Aufgaben im TBRSV e.V.



AUS- UND FORTBILDUNG IM TBRSV E.V.

Um qualitativ hochwertigen Sport anbieten zu können, bildet der TBRSV e.V. Übungsleiter für den Behinderten- und Rehabilitationssport aus. Die Lehrgänge finden nach den vom DBS erstellten bundeseinheitlichen Richtlinien statt und sind daher in allen Landesverbänden des DBS anerkannt.



Ausbildungs- und Lizenzsystem
im Deutschen Behindertensportverband

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zum Fachübungsleiter „Rehabilitationssport“ muss innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Durchführung der Ausbildungslehrgänge

Die Durchführung eines Ausbildungslehrganges findet bei einer Teilnehmerzahl von min. 10 bis max. 20 Personen statt.

Bestätigung der Ausbildung

Nach ordnungsgemäßer und erfolgreicher Absolvierung und erfolgter Zahlung der Lehrgangsgebühren erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung oder eine Lizenz, die als Nachweis der Ausbildung anerkannt ist.

Während des Lehrgangs dürfen maximal 2 LE versäumt werden. Soll der Ausbildungslehrgang trotzdem anerkannt werden, ist eine schriftliche Ausarbeitung zu den versäumten Ausbildungsinhalten in einem Umfang von fünf bis zehn Seiten anzufertigen und anschließend in der Geschäftsstelle des TBRSV e.V. einzureichen.

Lehrgangsgebühren

Die Lehrgangsgebühren werden jährlich mit der Veröffentlichung des Lehrgangsplanes des TBRSV e.V. bekannt gegeben. Diese gelten für alle Vereinsmitglieder des TBRSV e.V.

br Behinderung und Recht
Fachzeitschrift für Inklusion, Teilhabe und Rehabilitation

unter Mitwirkung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen

Schriftleitung: Eva Jäger-Kuhlmann, Münster, und Gerhard Zorn, Köln

Erscheint siebenmal jährlich; Bezugspreis jährlich € 125,30 inkl. Versandkosten; ISSN 0341-3888

»br Behinderung und Recht« ist die Fachzeitschrift für den öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich, die zuverlässig bei Fragen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen weiterhilft. Aktuelle Beiträge, Mitteilungen und Hinweise halten die Leserinnen und Leser auf dem aktuellen Stand der Entwicklung und erläutern wichtige Vorgänge in Gesetzgebung, Verwaltung, Medizin und angrenzenden Bereichen.

Jetzt kostenlos Probeheft anfordern!

RICHARD BOORBERG VERLAG
FAX 07 11/73 85-100 · 089/43 61 564
TEL 07 11/73 85-343 · 089/43 60 00-20
bestellung@boorberg.de · www.boorberg.de

BOORBERG

Die An- und Abreisekosten sowie die Übernachtungskosten müssen von jedem Lehrgangsteilnehmer individuell getragen werden.

Lizenzen

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Lehrgangs erfolgt durch den TBRSV e.V. die Lizenzausstellung. Dazu müssen folgende Unterlagen vollständig beim TBRSV e.V. eingereicht werden:

- 1. Hilfe-Nachweis über 9 LE (max. 2 Jahre alt)
- Hospitationen
- bei Sonderlehrgängen oder weiteren Anerkennungen die jeweilige Berufsurkunde bzw. Lizenz.

DOSB-Lizenzmanagementsystem

Nach folgender Struktur werden in Thüringen Lizenzen ausgestellt und verlängert:

Ablauf der Lizenzverlängerung

am Beispiel der Übungsleiterlizenz B Rehabilitationssport
Orthopädie

Erstausstellung am	20.02.2018
gültig bis	19.02.2022
Fortbildung am	15.07.2019
Verlängerung	ab 01.01.2022
gültig bis	31.03.2026

In diesem Beispiel wird die DOSB-Lizenz, gerechnet ab dem Ende der Gültigkeitsdauer, um maximal 4 Jahre bis zum Ende des laufenden Quartals verlängert. Die neue DOSB-Lizenz kann der/dem Lizenzinhaber/in allerdings erst mit Beginn des Quartals, in dem die Lizenz ausläuft, ausgestellt werden (hier ab 01.01.2022).

Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeit der Lizenz beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet mit Ablauf des zweiten bzw. vierten Kalenderjahres nach Erwerb.

Übungsleiter Rehabilitationssport	Gültigkeitsdauer
Bereich Orthopädie, Block 30	4 Jahre
Bereich Innere Medizin, Block 40	2 Jahre
Bereich Sensorik, Block 50	4 Jahre
Bereich Neurologie, Block 60	4 Jahre
Bereich Geistige Behinderung, Block 70	4 Jahre
Bereich Psychische Erkrankungen, Block 80	4 Jahre

Zur Verlängerung der Lizenz reichen Sie bitte das Original der Lizenz und profilersprechende Fortbildungen in Höhe von 15 LE vor dem Ablauf der Lizenz ein. Dabei müssen mind. 8 LE bei einer Fortbildung des TBRSV e.V. absolviert worden sein.

Weitere Informationen über Aus- und Fortbildungen erhalten Sie im Internet auf unserer Homepage (www.tbrsv.de) oder in unserer Geschäftsstelle.



Dipl.-Ing.
KLAUS KUNTER

**Ingenieurgesellschaft für
Wasserwirtschaft m.b.H.**

Bierweg 27, 99310 Arnstadt
Telefon 03628 5619-0
eMail sekretariat@igfw.de
www.igfw.de
www.kanalnetzoptimierer.de



Ihr Partner in Thüringen

*Abwasserentsorgung · Wasserversorgung · Straßenbau
Beratung - Planung - Bauleitung - Vermessung - Datenbanken*

Volle Teilhabe auch nach der Pandemie.

Was wir in Thüringen schon erreicht haben:

- Mit dem **neuen Sportfördergesetz** des Landes von 2019 werden kommunale Sportanlagen den Vereinen seit 2020 **kostenfrei** zur Verfügung gestellt. Die Kommunen erhalten dafür Geld vom Land.
- Die Zuschüsse zur **Sanierung von Sporthallen** und Sportplätzen wurden erhöht
- Verbesserung der **Förderung für ehrenamtliche** Trainer*innen

Wofür wir kämpfen:

- **Mehr Unterstützung** für Sportverbände, Schulen und Organisationen bei der Umsetzung der Inklusion
- Förderung von **Schulungen für Betreuer*innen** und Zuschüsse für Fahrtkosten und Assistenzleistungen aus dem Landeshaushalt
- Mehr Aufmerksamkeit für **Talentförderung** im Nachwuchsleistungssport und weitere **Umsetzung der Behindertenrechtskonvention**

Wir drücken euch die Daumen!

Wir wünschen allen Sportler*innen viel Erfolg für die Sommer-Paralympics in Tokio und bei allen anderen Wettkämpfen.

Karola Stange - Sprecherin für Soziales, Gleichstellungs- und Behindertenpolitik
Knut Korschewsky - Sport- und Tourismuspolitischer Sprecher



So könnt ihr uns kontaktieren:

DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt
Telefon: 0361 - 3772295
Mail: fraktion@die-linke-thl.de
Twitter + Instagram: @linke_thl

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag
www.die-linke-thl.de

Thüringen-Pokal des TBRSV

Spannendes Final-Four trotz Pandemiestimmung

Die Thüringer Landesmeisterschaften wurden ein Opfer der Pandemie. Dafür wurde kurzfristig in der Sporthalle am Andreasried der TBRSV-Pokal ausgespielt.

Hallenboccia ist inzwischen ein fester Bestandteil der sportlichen Aktivitäten des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V. (TBRSV). Seit Anfang des Jahres hat auch Gotha ein eigenes Team, das mit zwei Mannschaften am Pokal-Spieltag teilnahm. Neben den renommierten Teams vom TSV Arnstadt und dem RSB Elxleben waren die Gothaer auf dem Papier die Außenseiter. Allerdings stellte sich schnell heraus, dass alle Teams auf Augenhöhe spielten. So wurde es ein sehr spannendes Turnier. Vor dem vorletzten Spiel konnten rein theoretisch noch alle Teams Pokalsieger werden.

In einer sehr freundschaftlichen und fairen Atmosphäre war bis zum letzten Spiel alles offen. Am Ende nahm das Team vom RSB Elxleben den Pokal in Empfang. Punktgleich, aber im direkten Vergleich unterlegen, wurde die 1. Mannschaft vom FSV 1950 Gotha e.V. Zweiter vor dem Team des TSV Arnstadt. Die 2. Mannschaft des FSV wurde ebenfalls nur durch die Wertung des direkten Vergleichs Vierter.

Als beste Spielerin wurde die erst 16-jährige Joanna Dziuballe (FSV 1950 Gotha e.V.) und als bester Spieler Detlef Wolff (TSV Arnstadt) ausgezeichnet.

Für alle Mannschaften war es natürlich ungewohnt, nach dem durch den TBRSV erstellen Hygienekonzept zu spielen. Ein besonderer Dank geht an den Sportwart Dieter Schindler, der die Leitung des Turniers übernommen hatte.

Dietmar Elsner



Para Bogensport:

TBRSV-Landesmeisterschaft

Am Sonntag, den 02.02.2020 fand die Landesmeisterschaft Para Bogensport in Zusammenarbeit mit dem TSB und der BogenSportGemeinschaft Thüringen (BSG Thüringen/Gera) in Gera statt.

Die Schützen des TBRSV belegten bei dieser Meisterschaft folgende Plätze:

Senioren-Klasse der allgemein Beeinträchtigten:

1. Frank Meier mit 451 Ringen von der BSG Thüringen/Gera
2. Bernd Vogel mit 313 Ringen von der BSG Thüringen/Gera

Compound open

In der Klasse Compound open traten Miguel Roche vom Bowteam Nordhausen und Mario Oehme von der BSG Thüringen gegeneinander an, wobei sich Miguel den Platz 1 holte.

Para ID

Bei den Schülern der Klasse Para-ID (Sportler mit mentaler Beeinträchtigung) ging Sky-Lennox Wolff von der BSG Thüringen/Gera an den Start und erreichte mit 425 Ringen ein beachtliches Ergebnis.

Para ID Inklusion

In dieser Klasse holte sich Jeremias Walther vom Bowteam Nordhausen mit 302 Ringen Platz eins.

Para ID Target (mit Visier)

Hier waren in diesem Jahr schon drei Sportler am Start: Pascal Hagel sicherte sich den 1. Platz mit 351 Ringen, Jonas Seyfarth den 2. Platz mit 321 Ringen. Platz 3 mit 181 Ringen holte sich Kevin Lasser, alle drei vom BSGT Altenburg e.V.



Alle drei Schützen hatten noch etwas Schwierigkeiten mit ihrer neuen Auflage. Aber das liegt eher daran, dass sie sich auf die DM am 07.03. vorbereiteten, die für die Behinderten schwieriger ist. Denn der DBS stellt an seine Behindertensportler höhere Anforderungen, als es bei den Nichtbehinderten der Fall ist.

Para ID Future

In der Klasse ID-Future sind in diesem Jahr zwei neue Schüler an der Startlinie angetreten, und mit ihren Ergebnissen sehen wir eine gute Zukunft (Future).

In der Klasse Para Recurve open startete Mario Oehme von der BSG Thüringen und sicherte sich mit Platz 1 einen Startplatz für die DM in Leverkusen. Auch Hartmut Kirchner konnte sich einen Startplatz sichern. Somit konnten acht Bogenschützen des TBRSV das Land Thüringen bei der DM in Leverkusen vertreten.

Mario Oehme

Thüringer Meisterschaft beendet die Bosselsaison '20

Die vierte und letzte Runde zur Thüringer Meisterschaft fand am 26. September 2020 in Rudolstadt statt. Nachdem die Rundenspiele im März und April in Elxleben und Arnstadt Corona-bedingt ausfielen, organisierten die Rudolstädter die letzte Spielrunde der Saison. Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept gelang es den Sportfreunden um Marko Weissteiner, den Wettkampf reibungslos durchzuführen, sodass der sportliche Aspekt keine Einschränkungen erfuhr.

Einen emotionalen Moment erlebten die Sportler bei der Eröffnung, als die Verantwortliche für das Bosseln des RSB Elxleben, Hannelore Felgner, die Sportler Hella und Dieter Knuhr verabschiedete. Sie nehmen vom Bosselsport Abschied. Die gesamte Bosselgemeinde wünscht beiden alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Die Ausgangslage bei den Frauen war vor dem letzten Spieltag nicht so spannend wie bei den Männern. Die Frauen vom SV Aerobic Arnstadt führten mit Abstand vor RSB Elxleben und eroberten den Titel vom Vorjahressieger zurück. Die Drittplatzierten aus Rudolstadt konnten den Abstand zu den beiden dominierenden Mannschaften der letzten Jahre verringern. Er betrug zum Vizemeister nur noch vier Punkte.

Bei den Männern fiel die Entscheidung im letzten Spiel des Tages.



Vor dem letzten Spieltag hatte der Gastgeber nur einen Punkt Rückstand auf den Seriensieger der letzten Jahre, BRSg Kyffhäuser I. Die Männer aus Sondershausen verloren im Turnierverlauf gegen den späteren Tagessieger SV Aerobic Arnstadt ihr Spiel, und Rudolstadt teilte sich die Punkte mit RSB Elxleben I. Durch dieses Unentschieden zogen die Rudolstädter virtuell in der Gesamtwertung mit der BRSg Kyffhäuser I gleich auf. Es kam zum echten Endspiel, das die Männer vom Kyffhäuser sehr routiniert und nervenstark für sich entschieden. Sie erkämpften sich den neunten Titel in Folge!

Martin Kropka

Abschlusstabellen Thüringer Meisterschaft im Bosseln 2020

Männer:			8. Aerobic-Arnstadt II		16	-101
Verein	Pkte	Treffer-diff.	9. BRSg Kyffhäuser III		6	-202
1. BRSg Kyffhäuser I	56	129	Frauen:			
2. BRS Rudolstadt	54	89	1. SV Aerobic-Arnstadt	32	62	
3. SV Aerobic-Arnstadt I	38	57	2. RSB Elxleben	26	25	
4. BRSg Kyffhäuser II	37	40	3. BRS Rudolstadt I	22	-40	
5. SV Päd. Hildburghausen	30	-12	4. BRSg Kyffhäuser	16	-17	
6. RSB Elxleben II	27	1	5. SV Päd. Hildburghausen	14	-41	
7. RSB Elxleben I	24	-1	6. BRS Rudolstadt II	6	-40	



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAG THÜRINGEN

GRUENE-THL.DE

**LASS DICH NICHT
AUFHALTEN!**

Sport barrierefrei

Para Karate-Workshop:

Neue Perspektive für Kampfrichter

Einen Tag nach den Dresdner Open im Para Karate gab es für den Sportler Sven Baum das nächste Highlight. An diesem Tag fand ein Para Karate-Workshop im Rahmen einer Kampfrichter-Fortbildung des Thüringer Karateverbandes statt.

Bei diesem Workshop wurde auf die Para Karate-Regeln der WKF eingegangen. Zudem wurden unterschiedlichste Handicaps angesprochen und neugierige Fragen zu Techniken, Trainingsmethodik und Handicaps besprochen. Dabei kam der praktische Teil aber nicht zu kurz.

Sven Baum und sein Trainer zeigten den Kampfrichtern Techniken und Handhabung mit dem Rollstuhl. So hatten die Kampfrichter Gelegenheit, selbst einmal die Perspektive im Rollstuhl einzunehmen. Bei

den Kampfrichtern wird es auch in Zukunft zu Fragen kommen, die geklärt werden müssen. Das Feedback nach dem Workshop war super und eine gewisse Erleichterung zu spüren. Hier ein Zitat aus einem Feedback:

„Wir müssen uns bei dir bedanken. Wir als Kampfrichter versuchen immer, einem Ideal zu folgen, und das ‚Idealbild‘ heißt absolute Objektivität und Neutralität. Du hast uns geholfen, einen Zugang zu finden, um sich auf das eigentliche Schiedsen konzentrieren zu können. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass man diesen Zugang unbe-

dingt braucht. Einfach nur, um sich selbst auch ein bisschen sicherer zu fühlen und seine Entscheidungen auch fundiert und argumentativ begründen zu können, denn das ist das Wichtigste für uns Kampfrichter. Wir müssen immer hinter unseren Entscheidungen stehen und sie auch allen erklären können. Aber ohne Zugang und zumindest eine Grundahnung fällt so etwas extrem schwer. Da hast du heute zusammen mit deinem Trainer extrem gute Arbeit geleistet. Man hat gesehen, wie wichtig dieser Perspektivwechsel ist. Man kann sich das sonst einfach nicht gut genug vorstellen ... soll das aber bewerten können. Das war bisher immer ein großes Problem. Also Danke an dich für deine Zeit und deinen Input!“

Der nächste Workshop für Kampfrichter kommt bestimmt.



THÜRINGENTHERME
Spaßbad mit 70-Meter-Rutsche,
Wellenbetrieb u.v.m./
Premium-Sauna/ Aktivzentrum
Bowlingtreff und Restaurant „Zur Quelle“

Badespaß für alle!

Lindenbühl 10
99974 Mühlhausen
Tel: (0 36 01) 4 01 23
www.thueringentherme.de

**Praxis hat zu?
Wir sind da!**

Bei akuten Beschwerden und nicht lebensbedrohlichen Krankheiten hilft der Patientenservice rund um die Uhr. Mehr unter [116117.de](https://www.116117.de)

Wir bleiben am Ball!

Sport ist ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Sport bringt Menschen zusammen und ist ein entscheidender Faktor für Bildung, Integration, Inklusion und Teilhabe, unabhängig vom gesellschaftlichen Hintergrund.

Das gilt umso mehr für den Behindertensport, der vom Breiten- bis zum Leistungssportbereich gleichrangig unterstützt werden muss. Für Menschen mit Behin-

derung ist Sport eine Möglichkeit der Teilhabe und Selbstverwirklichung.

Deshalb setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, den Breitensport in der Ziel- und Leistungsvereinbarung des Landessportbundes mit dem Freistaat stärker zu verankern und finanziell besser zu unterstützen.

Mehr unter:
www.spd-thl.de



Sportpolitikerin Dr. Cornelia Klisch (SPD):
Sport verbindet – gerade auch in Zeiten von Corona. Bleiben wir am Ball!

Rollstuhlbasketball:

RSB Thuringia Bulls

Auch bei den Thuringia Bulls wird das Jahr 2020 in nachhallender Erinnerung bleiben. Konnte Anfang März in Hannover noch der DRS-Pokal im Final Four gegen den RSV Lahn Dill gewonnen werden, so begann danach eine Zeit zwischen Hoffen und Bangen. Auch über die 3. Meisterschaft in Folge – die Bullen waren ungeschlagen Tabellenerster nach der Hauptrunde – kam nur noch bedingt Freude auf.

Das abgesagte Viertelfinale im Eurocup am 12.03.2020 war nur der Vorbote für den Corona-Sommer. Man muss es so deutlich sagen: In einem Jahr, in dem die Bullen auf dem sportlichen Zenit angekommen sind, zehn Jahre nach dem Aufstieg in die RBBL, geht es indes in erster Linie ums Überleben.

Der Start in die neue Saison wurde auf Ende Oktober verschoben. Die Bullen sind nach wie vor auf Rekordjagd und seit 64 Spielen in Folge ungeschlagen – der größte Gegner aber, und das ist das Fazit des Jahres 2020, wartet momentan nicht auf dem Spielfeld.



Para Tischtennis:

Erfolgreiche 1. Thüringer Landesmeisterschaften

Nachdem im Mai diesen Jahres das geplante Turnier im Para Tischtennis abgesagt werden musste, waren die Zweifel zunächst groß, ob es 2020 überhaupt zu einer Wiederholung des Turnieres kommen würde.

Der TBRSV e.V. fand dann in enger Zusammenarbeit mit dem TTTV e.V. und dem TTZ Sponeta e.V. Erfurt einen geeigneten Termin und lud alle bekannten Para Tischtennispieler ein. Unterstützt wurde der TBRSV e.V. dabei auch durch die Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Website des TTTV e.V.

Um diesem Turnier eine erhebliche Aufwertung zu geben, wurde eine erste Landesmeisterschaft ausgeschrieben, nachdem die vorangegangenen Turniere unter dem Titel „Handicap Open Turnier“ liefen.

So traten am 18.10.2020 zwölf Spieler (zwei Teilnehmer mussten krankheitsbedingt absagen) in der Halle des TTZ Sponeta zum fairen Wettstreit um die Plätze an. Aufgrund der unterschiedlichen Spielstärken wurde in zwei Gruppen gespielt: eine Gruppe mit den im Punktspielbetrieb Aktiven und eine Gruppe mit Freizeit- bzw. Beginnerstatus. Jeweils sechs Spieler traten im Modus Jeder gegen Jeden an, wodurch es zu einer Vielzahl interessanter und sehenswerter Spiele kam.

Mit großer Motivation und viel Ehrgeiz wurde in beiden Gruppen um jeden Punkt gekämpft, auch wenn die Chancen manchmal nicht gut



standen. Sehr erfreulich waren die Fairness, die Sportlichkeit und der allgemeine Umgang miteinander! Gerade für die jungen Spieler ist es wichtig, mit guten Eindrücken und Erlebnissen nach Hause zu fahren, um auch für die nächsten Turniere motiviert zu sein.

Großer Dank gilt auch dem Landesfachwart Para TT, Vladimir Lerman, für die Vorbereitung der Halle und Frank Schneider, der die Turnierorganisation neben seinem Einsatz als Spieler verantwortet hat.

In der Gruppe der Aktiven wurde Laurenz Fehling seiner Favoritenrolle gerecht. Trotzdem gab es auch knappe Entscheidungen und dicht aufeinander folgende Platzierungen. Auch in der zweiten Gruppe ging es sehr knapp zu, die Plätze 3 bis 5 unterschieden sich nur durch die Anzahl der Bälle.

Platzierungen:

Aktive Spieler:

1. Laurenz Fehling (TTV Hydro Nordhausen)
2. Andreas Kuhn (RTV Fit-Live Erfurt)
3. Patrik Binder (SV Thuringia Königsee)
4. Frank Schneider (TSV Zella-Mehlis)
5. Andreas Müller (SV EVB Erfurt)
6. Johannes Petersen (USV Jena)

Freizeit- / Beginnerstatus:

1. Mario Utterodt (Rolli-Fahrer) (TSV 1914 Berlstedt)
2. Christian Grundler (Rolli-Fahrer) (TTC Südost Erfurt)
3. Pierre Leisner (TSV 1914 Berlstedt)
4. Ramon Zeuner ((TSV 1914 Berlstedt)
5. Christian Krause (TTC Groß Breitenbach)
6. Sven Koch (TTC Groß Breitenbach)

Schwitzt nicht. Die atmungsaktiven Silikon-Liner.

Prothesenliner für mehr
Sicherheit und Komfort
in Bewegung und Aktivität.



unique prosthetic solutions

 uniprox®

Ihr kompetenter Partner der Marken



Beim Kauf eines Neuwagens gewähren wir 15% Nachlass bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweis mit einem Behinderungsgrad ab 50.*



Diese Anzeige beim Fahrzeugkauf mitbringen und ein Präsent von uns erhalten!

Telefon: 03621/4504-0 • Mail: info@ahg-online.de
www.ahg-online.de

* Das Fahrzeug muss mindestens 6 Monate nach Lieferung genutzt werden. Bei Veräußerung vor der 6-monatigen Ablaufrfrist oder nicht bestimmungsmäßiges Verwenden muss der gewährte Nachlass zurück gezahlt werden.

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.:

Entwicklung im Berichtszeitraum 2014 bis 2020

Die Aufgabenfelder des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V. (TBRSV) haben sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt. Zu den Aufgabenfeldern des TBRSV zählt neben der Weiterentwicklung des Breiten- und Leistungssports für Menschen mit Behinderung und der Qualitätssicherung des Rehabilitationssports durch das vielfältige Aus- und Fortbildungsangebot auch immer mehr das Thema Inklusion.

Als Grundlage dient die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), die am 13. Dezember 2006 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen einstimmig verabschiedet wurde. Es wird darin bekräftigt, dass alle Menschenrechte und Grundfreiheiten allgemein gültig und unteilbar sind, einander bedingen und miteinander verknüpft sind und dass Menschen mit Behinderung der volle Genuss dieser Rechte und Freiheiten ohne Diskriminierung garantiert werden muss.

Für den TBRSV stellte die am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft getretene UN-BRK keine Neuerung dar, denn der Verband ist seit der Gründung am 15. Juni 1990 inklusiv ausgerichtet. Aus Sicht des TBRSV bedeutet Inklusion im Sport, die Autonomie und Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung zu fördern. Ein Mensch mit Behinderung

10 Jahre Soziales Marketing Image-Broschüren, Magazine, Jahresberichte
 Verlag Herrmann & Stenger

Auswahl unserer Kooperationspartner



Verlag Herrmann & Stenger GbR Rüsselsheimer Str. 22 Telefon: +49 (0)69 / 989587-82 info@sozialesmarketing.de
 Soziales Marketing D-60326 Frankfurt / Main Telefax: +49 (0)69 / 989587-81 www.sozialesmarketing.de

darf sich aussuchen, ob ein wohnortnahes Sportangebot für Menschen mit oder ohne Behinderung wahrgenommen werden möchte. Deshalb wird sich der TBR SV auch in den nächsten Jahren dafür einsetzen, die Entwicklung eines möglichst flächendeckenden, vielfältigen Sportangebots im Breiten- und Leistungssport voranzutreiben.

Mitgliederzahl steigt

Aufbauend auf eine gesunde Basis aus den Vorjahren konnte der Verband seine Arbeit kontinuierlich fortsetzen und sogar ausbauen. In den drei großen Abteilungen des Verbandes – Leistungssport, Breitensport und Rehabilitationssport – konnten jeweils positive Entwicklungen verbucht werden. Insgesamt stieg die Mitgliederzahl von 2014 bis 2019 von 25.505 auf 27.706 an. Dies ist umso bemerkenswerter, als zwischenzeitlich insbesondere im Bereich des Rehabilitationssports diverse weitere Anbieter auf dem Markt agieren.

Es beweist jedoch, dass es die weitaus überwiegende Mehrheit unserer Vereine nach wie vor versteht, den Rehabilitationssport losgelöst von kommerziellen Erwägungen für alle Berechtigten gleichermaßen interessant und professionell anzubieten. Aufgrund der erheblichen Auswirkungen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 ist jedoch mit einem Mitgliederrückgang zu rechnen.

Aktiv im Breitensport mit Sportfesten, Sporttagen etc.



Das breitensportliche Angebot für Menschen mit Behinderung wurde in den vergangenen Jahren erweitert. Der TBR SV veranstaltete diverse Sportfeste und -turniere, Workshops, Talenttage und vieles mehr, wobei stets die gesundheits-

Jährlich wird der Jedermann-Zehnkampf in Arnstadt ausgerichtet (Foto aus 2014).

fördernden Aspekte sowie die psychosozialen Wirkungen (Stärkung des Selbstbewusstseins, soziale Bindungen etc.) im Vordergrund standen.

Als Highlight wird jährlich der Jedermann-Zehnkampf in Arnstadt ausgerichtet. In 2014 (Erfurt) und 2016 (Bad Blankenburg) wurde der Paralympische Sporttag veranstaltet. Regelmäßig war der TBR SV darüber hinaus bei Sportabzeichen-Tagen vor Ort, um das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen als Prüfer abzunehmen. Es kamen diverse Talentsichtungstage in Kooperation mit dem DBS hinzu.

Viele unserer Mitgliedsvereine waren sehr aktiv und trugen zum vielfältigen Breitensportangebot mit Vereinsfesten und -turnieren bei. Auch im deutschlandweiten Vergleich wurden Topleistungen vollbracht. Der TSV Blau-Weiß Bedheim e.V. konnte 2018 beim Bundesseniorensportfest in Goslar den 1. Platz erreichen.

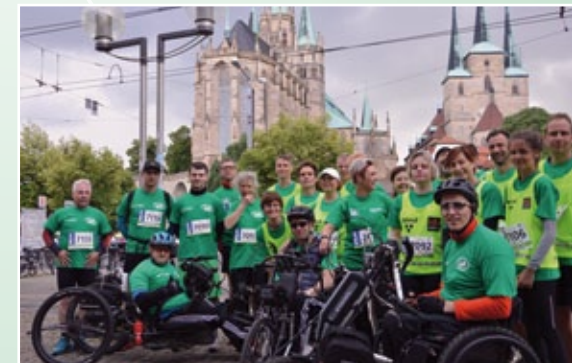
Eine inklusive Sportlandschaft

Der Breitensport lässt sich als hervorragender Nährboden für inklusives Sporttreiben verstehen. Seit 2017 ist der TBR SV jährlich mit einer bunt gemischten Delegation (Blindenlaufpaare, Handbiker sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter) beim RUN Unternehmenslauf in Erfurt vertreten. Das Motto #gemeinsamaktiv wurde bei der inklusiven Sportveranstaltung bestens vorgelebt und durch die anderen Teilnehmer anerkannt.

Die Abteilung ILOH (Ich lebe ohne Hindernisse) vom RSV Mühlhausen e.V. setzt sich ebenfalls sehr stark für inklusive Sportangebote und Barrierefreiheit ein. Speziell im Unstrut-Hainich-Kreis soll im Rahmen des DBS-Projekts MIA (Mehr Inklusion für Alle) eine inklusive Sportlandschaft entstehen.

Erfolge bis zu den Paralympics

Der Leistungssport von Menschen



TBR SV-Delegation beim RUN Unternehmenslauf 2017.

Weil Sport verbindet.

Sport hält nicht nur Geist und Körper fit, er verbindet auch Menschen und stärkt die Gemeinschaft - völlig unabhängig von der körperlichen Konstitution.

Menschen, die Sport treiben, brauchen beste Bedingungen. Und diejenigen, die sie dabei ehrenamtlich anleiten, verdienen Wertschätzung und Unterstützung.

Wenn wir über Behindertensport sprechen, reden wir nicht nur über Rehabilitation. Es geht auch um paralympischen Leistungssport und vor allem um gemeinsames Trainieren sowie ehrenamtliche Vorstandsarbeit im Verein.

Bei all dem sollten körperliche, sensorische, psychische oder geistige Ein-

schränkungen nicht zu einer „Behinderung“ werden.

Deshalb setzen wir uns als FDP-Landtagsfraktion für die Verfügbarkeit von Assistenzleistungen bei ehrenamtlicher Arbeit ein. Wir Freie Demokraten ziehen unseren Hut vor den Leistungen im Breiten- und im Leistungssport.

Um Ihre Aktivitäten zu unterstützen, wollen wir Ihre Behinderung nur dort berücksichtigen, wo es wirklich notwendig ist.

Was Sie auf der Bahn, in der Halle oder im Becken leisten, entscheiden Sie. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie dorthin kommen können. Deswegen kämpfen wir für barrierefreie Sportstätten.

Ihre Franziska Baum
Abgeordnete des Landtags
Sprecherin für Sport und Barrierefreiheit



Foto: Sandro Jödicke – whitedesk

zu Thüringen!



FDP Fraktion im Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
www.freiedemokraten-landtag.de

f FDR.Fraktion.TH

fdp_fraktion_th

@FDPFraktionTH

mit Behinderung wurde sowohl in der Breite als auch in der Spitze weiterentwickelt. Mit Stand 2018 bot der TBR SV 19 Sportarten an. Der TBR SV veranstaltet diverse Landesmeisterschaften, z. B. Para Boccia, Bosseln, Kegeln, Para Bogensport, Bowling ...

Der TBR SV war dazu oft mit Mannschaften oder Einzelstartern bei Deutschen Meisterschaften vertreten. Deutsche Meister wurden u. a.



Mit einem 4. und einem 6. Platz kehrte Maria Seifert von den Paralympics 2016 zurück.

die RSB Thuringia Bulls (Rollstuhlbasketball), Carolin Fischer (Para Boccia), Sven Baum (Para Karate), Julius Haupt (Rollstuhlfechten) und die Damen von RSB Elxleben (Bosseln). Außerdem konnten mehrere Deutsche Meistertitel beim Kegeln, Bogensport, Para Sportschießen und in der Para Leichtathletik gefeiert werden.

Die Aktivitäten im Leistungssport mündeten schließlich darin, dass vier Sportler und zwei Trainer

aus Thüringen in Rio de Janeiro bei den Paralympics 2016 vertreten waren. Der TBR SV wurde durch die Rollstuhlbasketballer Aliaksandr Halouski und André Bienek sowie die Para Leichtathletinnen Maria Seifert und Isabelle Foerder vertreten. Dazu waren Josef Jaglowski als Co-Trainer beim Damen-Rollstuhlbasketballteam (2. Platz) und Marion Peters als Co-Trainerin beim Para Leichtathletikteam als Verantwortliche vertreten. Dennoch wurde die angestrebte Teilnehmerzahl von mehr als sieben Sportlern aus unseren Reihen bei den Paralympics 2016 nicht erreicht.

Sportliche Highlights und Perspektiven

In den letzten Jahren wurden auch einige nationale bzw. internationale sportliche Highlights in Thüringen durchgeführt. Dies betrifft u. a. den Eurocup Bosseln in Sondershausen, internationale Qualifikationsturniere



2018 gewinnen die RSB Thuringia Bulls die Champions League.

zum Eurocup in der Sportart Rollstuhlbasketball in Elxleben, Deutsche Meisterschaften in der Sportart Para Leichtathletik in Erfurt, den Länderpokal im Para Boccia in Arnstadt und die DM Rollstuhlfechten in Weimar.

Besonders die RSB Thuringia Bulls drückten dem Rollstuhlbasketball ihren Stempel auf. Nach dem „kleinen“ Triple-Gewinn (1. RBBL, Deutscher Pokal & Eurocup) im Jahr 2016 krönten sie sich nach der 2. Deutschen Meisterschaft in 2018 auch noch zum Champions League-Sieger. Im Jahr 2019 konnte man sogar das

„große“ Triple verbuchen, d. h. Gewinn der Deutschen Meisterschaft, Deutscher Pokalsieger und Champions League-Sieger.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung in der Sportart Rollstuhlfechten. Mit Julius Haupt, PSV Weimar, entwickelt sich ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent. Er konnte bereits nationale und internationale Erfolge verbuchen. In seiner Paradewaffe Florett wurde er mehrmals Deutscher Meister. In 2017 bei der U17-Weltmeisterschaft gewann er die Bronzemedaille. Ein Jahr später sollte der U17-Weltmeistertitel folgen. Zuletzt sammelte er weiterhin wichtige Erfahrungen gegen die Herrenelite.



2019 ehrt der TBRSV den Tischtennisspieler Laurenz Fehling (im Bild rechts) und Rollstuhlfechter Julius Haupt (links) für ihre sportlichen Erfolge.

Auch im Para Tischtennis konnte gerade im Nachwuchsbereich eine positive Entwicklung verzeichnet werden. Laurenz Fehling, TTV Hydro Nordhausen, wurde bei den Dwarf Games in 2017 Weltmeister der Kleinwüchsigen. Er zählt ebenso wie Julius Haupt zu den Kaderathleten in Thüringen. Auch der Jenenser Tischtennisspieler Johannes Petersen (USV Jena) besuchte schon Sichtungslerngänge des DBS.

Das FöZ „Janusz Korczak“ Höngeda gewann 2014 bei Jugend trainiert für Paralympics die Goldmedaille beim Fußball. Seit 2014 veranstaltet der TBRSV regelmäßig Fußballturniere. Zunächst wurden die Turniere in Kooperation mit dem Thüringer Fußball-Verband ausgerichtet, seit 2015 jedoch in Eigenregie. In 2018 konnten wir zum 5. Hallen-Fußball-Cup sage und schreibe 15 Förderschulen (10 x Geistige Behinderung, 5 x Lernbehinderung) begrüßen.

Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen wurden ausgewählte Sportler/innen geehrt. Sven Baum (2015) und die RSB Thuringia Bulls



Der Reha macht es leichter.
Und das seit über 25 Jahren!

Der Reha-Einkaufsführer, seit über 25 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**

VERLAG
ve
to

(2016, 2018, 2019) wurden als Behindertensportler des Jahres in Thüringen ausgezeichnet. Julius Haupt belegte den 2. Platz bei der deutschlandweiten Wahl zum Para Nachwuchssportler des Jahres 2018.

Nicht unerwähnt bleiben soll der Weltmeistertitelgewinn des Wheelchair-Skaters Philipp Cierpka von Reha-Sport-Bildung e.V., der als erster deutscher Sportler mit einem Backflip (Salto im Rollstuhl) überzeugen konnte.

Auch im Para Wintersport wurde am Standort Oberhof an der Wieder-Etablierung gearbeitet. Ende 2018 konnten wir zwei aktive Sportlerinnen im Para Ski Nordisch beim Langlauf und den Einstieg in die Sportart Para Bob vorweisen. Hier soll die Entwicklung in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben werden.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Behinderten- und Rehabilitationssports in Thüringen gründet nach wie vor zum einen auf dem aufopferungsvollen Engagement aller ehrenamtlich Tätigen und zum anderen zu einem wesentlichen Teil auf dem engagierten Arbeiten der hauptamtlich tätigen Mitarbeiter in den Vereinen und im Verband. An dieser Stelle möchten wir betonen, dass der TBRSV nach wie vor keine Mittel für eine hauptamtliche Trainerstelle zur Verfügung hat, sondern alle Fachwarte/Trainer ehrenamtlich arbeiten.

Aus- und Fortbildung passt sich neuen Anforderungen an

Der Bereich Bildung/Lehre wurde in den Jahren weiterentwickelt. Der ungebremsst hohen Nachfrage an Qualifizierungsmöglichkeiten wurde entsprochen. Die



Liquid Handling-
Geräten und
Laborausrüstung

Qualität und
Präzision

In Deutschland
hergestellt

AHN
Biotechnologie
GmbH

AHN Biotechnologie GmbH
Uthleber Weg 14
99734 Nordhausen

Tel: (0)3631 65242-0
Fax: (0)3631 65242-90
E-mail: info@cappahn.com
www.ahn-bio.de

Ausbildungen konzentrierten sich auf die Profile Orthopädie und Innere Medizin. Personen mit einer Vorqualifikation im Sportbereich (wie z. B. Fitnesstrainer oder Physiotherapeuten) konnten die verkürzten Sonderlehrgänge nutzen. Erstmals im Jahr 2018 wurde der Sonderlehrgang für Sportlehrer/-innen in Thüringen durchgeführt.

Das Fortbildungsangebot wurde überarbeitet und mit vielen neuen Themen zeitgemäß gefüllt. Es wurden zudem neue Lehrgangsorte erkundet, um den Übungsleitern die Teilnahme an wohnortnahen Lehrgängen zu ermöglichen. Prüferschulungen für das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung wurden durchgeführt.

Als Serviceleistung bieten wir auf unserer Homepage das „Ampelsystem“ für unsere Aus- und Fortbildungen an, damit sich Interessierte informieren können, ob für einen gewünschten Lehrgang noch freie Plätze vorhanden sind. Die Referentenqualität sowie die Lehrinhalte wurden den Anforderungen unserer Zeit angepasst, sodass im Jahr 2019 im Sinne der Multimorbidität erstmals die Neurologie-Ausbildung (Block 60) angeboten werden konnte.

Außerdem haben wir das Themenfeld Inklusion immer mehr in den Aus- und Fortbildungen verankert. Besonders hervorzuheben ist die große Resonanz mit über 30 Teilnehmer/-innen bei der Fortbildung „Inklusion: Rollstuhlsport mit verschiedenen Sport- und Behinderungsformen“. In der Zukunft möchten wir über Weiterbildungsangebote Sportlehrer/-innen Ideen und Anregungen für einen inklusiven Schulsport begeistern.

Der TBRSV hat in 2018 für interessierte Mitgliedsvereine einen Workshop zum Thema Datenschutz angeboten.

Rehabilitationssport/Zertifizierung mit Modellprojekt

Im Bereich Rehabilitationssport/Zertifizierung wurde der Verwaltungsaufwand reduziert, indem 2016 ein neues Verwaltungsprogramm eingeführt worden ist. Die Software vereinfacht die digitale Bearbeitung der Gruppenanmeldungen. Außerdem wurden die Serviceleistungen (z. B. Information über auslaufende Gruppenangebote) für die Vereine

Mit Sport Barrieren abbauen und Gemeinschaft leben

Ein Grundgedanke unserer Politik ist: Jeder Mensch muss die Chance besitzen, sich und seine Fähigkeiten frei entfalten zu können. Für uns ist klar: Menschen mit Behinderungen haben ihren Platz mitten in der Gesellschaft und müssen an allem teilhaben können, was zum Alltagsleben gehört – ob im Sport, bei der Bildung, am Arbeitsplatz oder im Ehrenamt.

Der Sport ist ein wichtiger Faktor, um die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen zu steigern. Er stärkt die Leistungsfähigkeit, die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein. Der gemeinsame Sport, das gemeinsame Training von Menschen mit und ohne Handicap bringt den Gedanken einer gelebten Inklusion hervorragend zum Ausdruck. Sport übernimmt damit eine Vorreiterrolle und setzt wichtige Impulse für alle Bereiche unserer Gesellschaft.

Die CDU-Fraktion Thüringen setzt sich dafür ein, Barrieren im Sport und darüber hinaus weiter abzubauen.

- Wir kämpfen für eine größere Unterstützung beim Ausbau barrierefreier Sportanlagen, Verkehrsrouten, Verkehrsmittel und Gebäuden.
- Wir unterstützen die Gleichstellung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des Lebens. Menschen mit Behinderungen sollen selbst entscheiden dürfen, wie sie arbeiten und leben wollen.
- Basis des Sports sind Vereine und die vielen dort ehrenamtlich tätigen Menschen. Ihr Engagement bereichert unser Land außerordentlich. Deshalb wollen wir das Thüringer Ehrenamt stärken und noch mehr Menschen als bisher für Angebote der Sportvereine, speziell für Menschen mit Behinderungen, begeistern.

Sport überwindet Barrieren. Deshalb kämpfen wir für optimale Rahmenbedingungen im Thüringer Sport!


 Prof. Dr. Mario Voigt
 Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion Thüringen


 Dr. Thadäus König
 Sportpolitischer Sprecher CDU-Fraktion Thüringen



Teilhabe durch Sport

Kristina Vogel
 Olympiasiegerin & Weltmeisterin

www.cdu-landtag.de

CDU FRAKTION THÜRINGEN

V. i. S. d. P. Felix Voigt | Foto: ©Hennes Roth

verbessert. Im Berichtszeitraum wurde ein Modellprojekt bzgl. der ärztlichen Betreuung in Herzsportgruppen gestartet. Als erster Ausläufer des Projekts ist es seit 2017 möglich, dass ein Arzt bis zu drei parallel laufende Herzsportgruppen – typischerweise in einer Mehrfelderhalle – betreuen darf.

Kommunikation aktiv und interaktiv

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nutzt der TBRSV verschiedene Marketinginstrumente. Neben der halbjährig erscheinenden Verbandszeitung wird jedes Jahr eine Verbandsbroschüre erstellt. Zusätzlich informieren wir regelmäßig über Sportveranstaltungen oder Neuigkeiten im Verband über unsere Facebook-Seite sowie die modernisierte Homepage. Des Weiteren wurden diverse Flyer und Infobroschüren sowie Strukturen für eine erfolgreiche Pressearbeit geschaffen. Dank der 2018 vereinbarten Kooperation mit dem „trainersuchportal“ wird die Vermittlung von Übungsleitern an Vereine vereinfacht.

Untermalt wird die Öffentlichkeitsarbeit durch Verbandsfeste, Messeauftritte und diverse Workshops. Der TBRSV ist Stammgast bei der Therapie Leipzig und beim KinderKult. Beim RUN Unternehmenslauf durch Erfurt wird jedes Jahr der Inklusionsgedanke vorgelebt und in die Gesellschaft transportiert. Im Sinne des Inklusionsgedankens werden inklusive Vereinsaktivitäten gelebt und regelmäßig inklusive Landesmeisterschaften (Bsp.: Para Leichtathletik) durchgeführt.

Gemeinsam mit dem Landessportbund Thüringen e.V. wird seit 2017 jährlich der Inklusionspreis vergeben. Darüber hinaus unterstützt der TBRSV regelmäßig den LSB bei inklusiven Sportveranstaltungen, wie z. B. beim DOSB-Sportabzeichentag, Thüringer Sportkongress oder bei Fachtagungen und ist in der AG „Inklusionsbeirat“ vertreten.

Der TBRSV wird auch in Zukunft mit vollem Einsatz im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel Aufklärungsarbeit leisten, für die Belange von Menschen mit Behinderung sensibilisieren und Ansprechpartner für den Behinderten- und Rehabilitationssport in Thüringen sein.

VEREINE IM TBRSV E.V.

Stand 12.2.2021

SV Medizin Altenburg e.V.
Fitness- und Gymnastikclub 1990 Apolda e.V.
Turnverein Apolda e.V. 1856
1. HRSV 98 Arnstadt e.V.
SG "Einheit" Arnstadt e.V.
Fit für neue Wege e.V.
BSG Bad Langensalza e.V.
SV "Medizin Bad Liebenstein 1950" e.V.
TSV Blau-Weiß Bedheim e.V.
BSSV für gesunde Knochen Eisenach e.V.
SV Einheit Eisenach e.V.
1. Erfurter Herzsportgruppe e.V.
1. Erfurter Schlaganfall-SG e.V.
Handicap Sports Club Erfurt e.V.
ISV Olympic Erfurt e.V.
Gesund & Fit Erfurt e.V.
Polizeisportverein Erfurt e.V.
Gesundheits- und Rehasportverein 1996 Gera e.V.
Integra Gera e.V.
Reha- u. Gesundheitsgymnastik Gera e.V.
TSV 1886 Gera-Leumnitz e.V.
RSV Ilfeld e.V. Rehabilitations-Sportverein
SV Medizin Gotha e.V.
Schwimmverein 1906 Gotha e.V.
Basketball in Gotha e.V.

Verein für Rehasport- und Gesundheitstraining Jena e.V./ TZK Krause
Hainberger SV Greiz e.V.
1. SC 1911 Heiligenstadt e.V.
SG "Medizin Heiligenstadt" e.V.
Sportverein Pädagogik e.V. Hildburghausen
RSV Ilmenau e.V.
Jenaer Behindertensportverein e.V.
SV Jena-Zwätzen e.V.
USV Jena e.V.
ProVita Gesundheits- u. Reha-Sport e.V.
SV 1910 Kahla e.V., Sektion Koronarsport
"gesünder leben" e.V.
Budozentrum Eisenach e.V.
Meininger SV "Wasserfreunde" e.V.
1. Schwimm- und Gesundheitssportverein Mühlhausen e.V.
SV Medizin Nordhausen e.V.
WSV Oberhof 05 e.V.
1. SV Pößneck e.V.
Behinderten- und Reha-Sportverein Rudolstadt e.V.
Turn- und Spielverein 90 Rudolstadt e.V.
Gesund & Fit Gesundheitssport e.V.
1. SSV Saalfeld 92 e.V.

Gesundheitssportverein Schleiz e.V.
KSV Ranis 01 e.V.
Schmalkalder Herzsportgruppe, Gesundheit und Rehabilitation e.V.
Turn- und Sportverein Schmölln e.V.
SV 1883 Schwarza e.V.
BRSG Kyffhäuser e.V.
FamilienSportverein Gesundheit und Rehabilitation Suhl e.V.
Rehasport-Verein Levin e.V.
SV 1899 Vieselbach e.V.
TuS "Osterburg 90" Weida e.V.
Behindertensportverein Weimar e.V.
DLRG Weimar e.V.
Weimarer Sportverein e.V.
SV Winterstein 90 e.V.
SV "Ambulante Herzgruppen" e.V. 1985 Zella-Mehlis
Verein f. Gesundheitsförderung, Schmerzprävention & Sportrehabilitation e.V.
Turn- und Sportverein Zeulenroda e.V.
Osteoporose SHG Schwarza und Umgebung e.V.
SHG f. Osteoporose u. Arthrose Suhl e.V.
Osteoporose SHV Zella-Mehlis e.V.
BSSV Arnstadt 99 e.V.
Erfurter Hüft- und Knie-Reha-SV e.V.
Friends e.V.
SV Schmalkalden 04 e.V.

Sportverein Technische Universität Ilmenau e.V.
Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.
SV R.O.SE e.V. c/o Brigitte Bethge
Osteoporose SHG Schmalkalden und Umgebung e.V.
Reha-Sport-Bildung e.V.
Gesundheitssportverein Gera e.V.
FUN-Sportverein VITAL e.V. Rudolstadt
Behindertensportverein Nordhausen "Besser Leben" e.V.
1. Gesundheitssportverein Suhl e.V. im Sportcenter Suhl
Landsportverein Ziegelheim e.V.
USV Erfurt e.V.
SV-Physio- Fit Breitenworbis e.V.
ISV Beerwalde e.V.
Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Suhl e.V.
RSV Mühlhausen e.V.
Heilbewegung im RZ Jena e.V.
Friedrichrodaer Freizeit Verein e.V.
Fit und Gesund Eichsfeld e.V.
Meininger Verein für Gesundheit, Bewegung und Sporttherapie e.V.
Verein für Fitness, Kampfkunst und Trendsport e.V.
Bushido - Karate e.V. Waltershausen
SV Nordic Walking Kindelbrück e.V.
Gesundheits- und Rehasportverein Nordhausen e.V.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
August-Röbling-Straße 11 • 99091 Erfurt
Tel. (03 61) 3 45 38 00 • Fax (03 61) 3 45 38 02
E-Mail: tbrsv@t-online.de • www.tbrsv.de

Redaktion: Uslar Gabor (V. i. S. d. P.)
Anschrift s. o., Tel. (03 61) 3 45 38 00

Anzeigen-
verwaltung: Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing -
Rüsselsheimer Straße 22 • 60326 Frankfurt
Tel. (0 69) 98 95 87-82 • Fax (0 69) 98 95 87-81
E-Mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Satz & Layout: uz text & design • Frühlingstraße 4 • 63924 Kleinheubach
zimmermann.uschi@t-online.de

Druck: Unitedprint.com Vertriebsgesellschaft mbH
Friedrich-List-Straße 3 • 01445 Radebeul • Tel. (03 51) 7955 0650

Wir danken allen Inserenten für ihre Unterstützung
bei der Herausgabe dieser wichtigen Broschüre.

Anspruchsvoll geplant,
wirtschaftlich gebaut.



- Verkehrswegebau
- Ingenieur Tief- und Kanalbau
- Grundstücks- und Projektentwicklung

125 JAHRE  Dohrmann
seit 1895

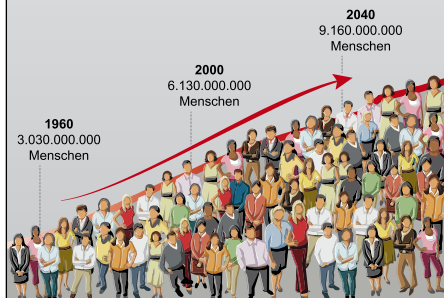
August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung
Saalfeld
www.dohrmann.de

Telefon 03671 5734-0
Telefax 03671 5734-11
Am Hang 11
07318 Saalfeld

Ohne Kali wird das nie!

Die rasant anwachsende Weltbevölkerung braucht Nahrung.
Eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung braucht eine moderne Landwirtschaft.
Eine moderne Landwirtschaft braucht Düngemittel, insbesondere Kali!
Eine nachhaltige Kalidüngemittelproduktion braucht solides know how und kann nicht von Illusionen leben.

ERCOSPLAN – we know how



Verein für Gesundheits- u. Rehabilitations-
sport Tabarz e.V.

KJV Kempo Wutha-Farnroda 1994 e.V.

Academy of Life e.V.

Bewegung pro Gesundheit e.V.

Physio-Aktiv Schwarzta e.V.

ANAT e.V.

Verein für Reha- und Gesundheitssport
Gera e.V.

Asiatisches Bewegungszentrum e.V.

Reha-Sport-Apolda e.V.

1. Karate Verein Erfurt e.V.

Skiverein Eintracht Frankenhain e.V.

Turnverein Weißendorf e.V.

Rehaktiv Schmalkalden e.V.

Jena Caputs e.V.

Zentrum für Rehabilitations- und
Gesundheitssport Pößneck e.V.

CDK-Breakdown Zella-Mehlis e.V.

Sportverein Einheit 1875 Worbis e.V.

Gesundheitssportverein Klinikum
Bad Salzungen e.V.

Reha-Vital e.V.

SSV 07 e.V. Schlotheim

SKI-CLUB Steinbach-Hallenberg e.V.

Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.

Reha- und Präventionssportverein
Eisenach e.V.

SV Aufbau Altenburg e.V.

Gesund und Sport Erfurt e.V.

Rehabilitationssportverein Steinheid e.V.

SV Putzmunter - 50plus - Erfurt 1996 e.V.

Gesundheits- u. Freizeitsportverein e.V.

Sport-Aktiv-Verein e.V.

Rehasport-Verein Bad Sulza e.V.

Sonneberger Gesundheitssport-
verein e.V.

Rückgrad Hildburghausen e.V.

Vfl Kahla e.V.
p.Adv. Studio Jens Friedrich

Reha & Gesundheitssport Dermbach e.V.

SV-Physio-Fit Holzthaleben e.V.

BSG AKTIWA Gera e.V.

physio-life Reha-Sport Meiningen Ver-
ein für Gesundheit und Bewegung e.V.

Verein f. Gesundheitssport Ilmenau e.V.

Freie Turnerschaft 1990 Eisenach e.V.

SV Fortuna Großschwabhausen e.V.

Leichtathletikverein Einheit Greiz e.V.

Skiclub Mengersgereuth-Hämmern e.V.

Gesundheitssportverein Thuringia
Rudolstadt e.V.

Fitness- und Gesundheitszentrum e.V.

Bessere Haltung e.V.

Privil. Schützengesellschaft Saalfeld a.S.
1446 e.V.

SV Fit durch Bewegung e.V. Jena

JSC "Jigoro Kano" Stotternheim e.V.

Thüringer Gesundheitssportverein e.V.

Sporticus e.V.

Aktiv & Gesund e.V. c/o ZAR Jena

Camburger Bogenschützen e.V.



AUTOMOBILE PETER & KIRCHHOFF MOBILITY
IHRE STARKEN PARTNER FÜR IHRE MOBILITÄT.



UNSER PETER-SPECIAL:

18 – 26,5 % Nachlass¹ für Menschen mit Handicap. Ihre Wünsche sind für uns KEIN Handicap! Wir tun alles, damit SIE jederzeit mobil sind. Nutzen Sie die Sonderkonditionen und sichern Sie sich den modellabhängigen Nachlass.

UNSERE KOOPERATION MIT KIRCHHOFF MOBILITY:

Die Ansprüche an einen OPEL sind so unterschiedlich wie seine Fahrer. Deshalb bieten wir Fahrern mit Handicap in Zusammenarbeit mit unserem Partner Kirchhoff Mobility GmbH & Co.KG die Möglichkeit zur individuellen Umrüstung ihres OPEL in ein behindertengerechtes Fahrzeug. Der Weg zu speziellen Umrüstfirmen entfällt. Wir bieten Ihnen alles auf das es ankommt- ein Rundumservice mit individueller und kompetenter Beratung.

SPRECHEN Sie uns an.
Wir beraten Sie ganz ausführlich!



¹ Der Nachlass bezieht sich auf das Basisfahrzeug.

Automobile
peter
 GmbH

99734 Nordhausen
 Nordhäuser Str. 1
 Tel. 03631 / 6510 - 40

99706 Sondershausen
 Erfurter Str. 41
 Tel. 03632 / 6044 - 0

99085 Erfurt
 Schlachthofstr. 80
 Tel. 0361 / 5540 - 0

99610 Sömmerda
 Frohdorfer Str. 82
 Tel. 03634 / 3704 - 0

SG Falken 1948 e.V.
SV Zentrum für Bewegung e.V.
Reha Sportverein Ringwiese e.V.
Rehabilitations- und Gesundheitssportverein Thüringen e.V.
LAC Eichsfeld e.V., Abt."Laufschule für Blinde"
ESV "Lokomotive" Leinefelde e.V.
Reha Physio Weida e.V.
VfB Grün-Weiß Fehrenbach 28 e.V.
Trainingszentrum für Gesundheit und Wohlbefinden Gera-Lusan e.V.
SRH Gesundheitssportverein Südthüringen e.V.
Freizeit-Sportverein Wolkenrasen e.V.
Rehasport Weimar e.V.
SV Aerobic Arnstadt e.V., Abteilung Bosseln
SV Blau-Weiß Holungen e.V., Abteilung Gymnastik / Reha
TischtennisZentrum SPONETA Erfurt e.V.
Otto 10 e.V., Abt. Freizeitsportgruppe
DLRG Leinefelde-Worbis e.V., Abteilung Reha-Sport
Karate Dojo Chikara Club Erfurt e.V.
Schützenges. Barchfeld/Werra 1886 e.V.
Polizeisportverein Weimar e.V.
GesundheitsSportVerein Leinefelde-Worbis e.V.
Joy Gesundheits- und Sportverein e.V. c/o Stefanie Lösch

RSB Thuringia Bulls e.V.
REHA-Sportverein Mitteldeutschland e.V.
Kraftsport- u. Fitnessverein Ichttershausen e.V.
bewegt e.V.
Kegelsportverein Rositz e.V.
Wintersportverein 1907 Steinbach e.V. c/o Heiko Kley
DUSlgo e.V.
TTV Hydro Nordhausen e.V.
Probstzellaer SV e.V.
SV Gehren 1911 e.V.
AktivFit Am Rusteberg e.V.
Sei lebenswert e.V.
Schleuse-Sport e.V.
SG Schnellmannshausen e.V.
BOWTEAM e.V. Bogensport Nordhausen
SV Preußen Bad Langensalza e.V.
Lauf-Sport-Akademie Erfurt e.V.
RehaSport in Erfurt e.V.
TSV Zella- Mehlis e.V. Abt. Tischtennis
Herzintakt e.V.
Turn- und Sportverein Arnstadt e.V.
SG Eintracht Wendehausen e.V.
JSV Erbstromtal e.V.
pro Sport Kyffhäuser e.V.
Erfurter Bowling Löwen e.V.
TSV "1920" Mehrstedt e.V.

Auskünfte zu den Vereinen über den TBRVS e.V., Tel. (0361)3453800, E-Mail: tbrsv@t-online.de



Wir bringen Sie in Fahrt.

www.autohausmoeller.de



The Power to Surprise

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Neu-, Gebraucht-, und Jahreswagen zu attraktiven Preisen. Erleben Sie die Vielfalt der Kia Modellpalette mit preisgekröntem Design, innovativen Technologien, einer breiten Auswahl alternativer Antriebe sowie der 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, dem Kia Qualitätsversprechen. Entdecken Sie Ihren Favoriten und lassen Sie sich von uns fachkundig beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia Modelle bei einer Probefahrt.

AUTOHAUS
MÖLLER
ERFUURT · EISENACH · WEIMAR

Autohaus Möller GmbH
Friedrich-Glenck-Straße 3
99087 Erfurt
Tel. 0361-541 222 00

Autohaus Möller GmbH
Neue Wiese 3
99817 Eisenach
Tel. 03691-24 92 00

Autohaus Möller GmbH
Landhausallee 01
99425 Weimar
Tel. 03643-87 87 30

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack- und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie